



JAKOBUS-NEBENWEGE Rhön und Grabfeld

Durch den Milzgrund und das Saaletal
Irmelshausen – Bad Kissingen (ca. 63 km)

Durch die Hohe Rhön zum hl. Berg der Franken
Heufurt – Kreuzberg (ca. 37 km)



Unterwegs zum Ich. Unterwegs zu Gott. Auf zwei Jakobus-Nebenwegen durch Rhön und Grabfeld

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden mit Jakobuskirchen laden Sie ein:

- ... zum *Unterwegssein auf den Jakobus-Nebenwegen in unserer Region,*
- ... zur *Einkehr in Jakobuskirchen, die offen sind für Sie,*
- ... zum *Betrachten der kleinen und großen Kunstwerke,*
- ... zum *Besinnen auf sich selbst, zur Stille, zum Gebet.*

Sie sind uns herzlich willkommen, ob Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs sind, um die Tradition von Jakobus bei uns kennen zu lernen.

Bekannt wurde **Jakobus der Ältere** mit seinen Merkmalen der **Muschel**, dem **Wanderstab und Wanderbeutel** durch das Pilgern, vor allem durch Santiago de Compostela in Spanien. Viele Wege sind vor diesem Hintergrund entstanden, so auch unsere Wege.

Kommen Sie mit – auf zwei **Jakobus-Nebenwegen** durch unsere Region: Von **Irmelshausen nach Bad Kissingen** (ca. 63 km) und von **Heufurt** über Oberweißenbrunn **auf den Kreuzberg** (ca. 37 km), den heiligen Berg der Franken. Angekommen in Bad Kissingen oder auf dem Kreuzberg haben Sie jeweils Anschluss an den **Haupt-Jakobusweg Fulda – Würzburg**.

Unsere Wege verbinden die **wunderschöne Natur** mit den **Jakobuskirchen** in Irmelshausen, Hollstadt und Löhrieth sowie in Heufurt und auf dem Kreuzberg.

Auf den mit dem **offiziellen Muschelzeichen** der Jakobus-Nebenwege markierten Wanderwegen können Sie die **Natur als Gottes Schöpfung** und die **Kirchen als Orte der Ruhe** genießen.

Jede Kirche wird Ihnen ihre eigene Geschichte vom christlichen Glauben erzählen. Gerne können Sie Ihren Besuch bei uns auch in Ihrem **Pilgerpass** dokumentieren, Stempelstationen stehen Ihnen in den Kirchen zur Verfügung.

Durch die Jakobuswege kommt zum Ausdruck, was wir zum Leben brauchen: **Aufbrechen, Gehen und Unterwegssein – aber auch Rasten, Ruhe und Stille**. Beides in der begleitenden Nähe unseres Gottes, die Sie spüren mögen.

Aufbruch

*Mach Dich bereit. Brich auf.
Schau nicht zurück. Denn Deine Zeit ist da.*

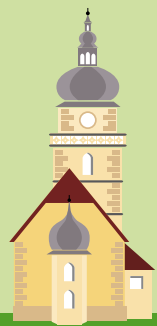
*Geh unbeschwert. Lass los.
Nimm ins Gepäck die Sehnsucht nur und Gottvertrau'n.*

*Sie sind nicht schwer.
Und später werden sie Dich tragen in der Dunkelheit.*

*Halt Deine Augen offen unterwegs.
Verborg'ne Zeichen warten schon auf Dich.*

*Verschließ' die Ohren nicht.
Nur in der Stille ruft die Stimme zärtlich Deinen Namen.*

*Wer ruft? Geh einfach mit.
Du wirst es unterwegs erfahren.*



St. Jakobuskirche Irmelshausen



Schon der Name verrät uns den Kirchenpatron, auch wenn bisher keine Jakobuszeichen mehr sichtbar waren. Zur Eröffnung der Jakobus-Nebenwege im Mai 2012 wurde für den Eingangsbereich eine **Jakobusfigur** von Holzschnitzer Dieter Frank aus Milz geschaffen. Mit dem Pilgerstab und der Muschel begrüßt er nun die Besucherinnen und Besucher der Kirche.

Das Kirchenschiff wurde **1518** und der Chorraum **1575** erbaut. Der Bau steht in Verbindung mit dem damaligen Patronatsrecht der Barone von Bibra, der Adelstand ist bis heute in der Kirche erhalten. Beeindruckend ist der mächtige Turm, der von weitem mit seinem Umgang zu sehen ist.

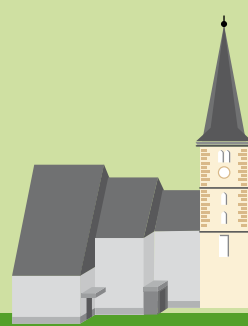
Spüren Sie im Kirchenraum die besondere Stimmung auf: Es sind viele **kosbare Grabmäler und Bemalungen** erhalten. Im Mittelpunkt steht der Altar mit der **Kreuzigungsgruppe** mit Maria, Jesu Mutter, und Johannes, dem Lieblingsjünger, unter dem Kreuz Jesu mit dem Weihnachtsbild, der Geburt Jesu, im Chorraumfenster im Hintergrund. In der Rückseite des Altars befindet sich ein **Mariensbild**, vermutlich aus der 1290 erwähnten Capella Irmenolteshusum, der ursprünglichen Kapelle vor dem Bau der jetzigen Kirche.

Auf der 2. Empore befindet sich die einmalig erhaltene, unter Denkmalschutz stehende **Orgel** von Daniel Felix Streit. Ebenso sind hier die vermutlich ältesten **bemalten Holztafeln** des Landkreises ausgestellt, die bei der Innenrenovierung der Kirche 2002/2003 gefunden wurden.

Öffnungszeiten: März – Oktober 08.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Irmelshausen
Kirchplatz 4 · 97633 Höchheim · Tel.: 09764 / 275

Quelle Text: Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf



St. Jakobuskirche Hollstadt

Hollstadts Wahrzeichen ist die jahrhundertalte **Befestigung** auf dem Kirchberg inmitten des Ortes mit den beiden Türmen der **Kirche und des Rathauses**, die um **1600** errichtet wurden. Am 5. Juli 1970 weihte Alfons Kempf, Weihbischof von Würzburg, das jetzige Gotteshaus. Pfarrpatron ist der **hl. Apostel Jakobus d.Ä.**

Bereits am Aufgang zur Pfarrkirche befindet sich ein **Jakobus-Bildstock** von 1720. Das Relief der Vorderseite zeigt das Martyrium des Apostels: Jakobus als Pilger kniet auf dem Boden, die Wasserflasche hängt noch am Gürtel, Pilgerstab und Hut sind bereits abgelegt. Der Henker, mit dem Rücken zum Betrachter, holt zum Schlag aus. In den Wolken hält ein Engel den Glorienschein bereit. Zu Füßen des Apostels ist zu lesen: „s. JACOBE, ora pro nobis.“ („Heiliger Jakobus, bitte für uns“). Auch am Haupteingang der Kirche begrüßt der **hl. Jakobus** alle Besucher als Pilger auf dem Weg zum Himmel. In seiner rechten Hand hält er den Pilgerstab und in der linken das Evangelienbuch. Auf seinem Pilgerkleid sind Muscheln angebracht und ein Beutel. Er will uns sagen: „Geht auf dem Weg, der zu Christus führt!“



Die Kirche birgt einen **Rokokokapelle** aus dem Jahre 1730. Darin ist die Figur unseres Erlösers zu sehen, ebenfalls flankiert vom hl. Jakobus und seinem Bruder Johannes. Der hl. Jakobus ist hier mit den Pilgerzeichen Wanderstab und Trinkflasche zu sehen und zeigt auf Jesus Christus, um den Hollstädtern und allen Betrachtern des Altars zu sagen: „Folgt Christus nach! Er will Euch auf Eurem Lebensweg ein guter Begleiter sein und Eurem Leben einen Sinn geben.“

Öffnungszeiten: Sommer 08.00 – 19.00 Uhr / Winter 08.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Kath. Pfarramt Hollstadt
Am Kirchhof 4 · 97618 Hollstadt · Tel.: 09773 / 62 50

Quelle Text: Pfarrer Lorenz Maurer



St. Jakobuskirche Löhrieth

Stifter der **1754** erbauten Kirche ist der Kaufmann Jakob Ellermann von Neustadt, dem zu Ehren man wohl auch den hl. Jakobus d.Ä. als Kirchenpatron gewählt hat. Besonders markant ist der achteckige, mit Schiefer verkleidete und gedeckte **Turm**, der direkt über dem Altarraum aufgesetzt ist und zwei **Bronzeglocken** birgt.

Ein besonderes Kleinod ist die um 1629 erbaute, reich verzierte **Kanzel**, die vermutlich aus einer anderen Kirche stammt. Hersteller und Maler sind unbekannt. Der **Hochaltar** wurde von einem unbekanntem Schreiner aus hiesiger Gegend gefertigt. Im Altarbild erkennt man Jesus als Weltenherrscher, die rechte Hand segnend und in der linken Hand das Buch mit den Buchstaben Alpha und Omega. Entdecken Sie links neben dem Hochaltar den **hl. Jakobus d.Ä.** mit den Pilgerzeichen Wanderstab und Muschel.

Öffnungszeiten: ganzjährig von 9.30 bis 17.00 Uhr

Kontakt: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Kirchpforte 5 · 97616 Bad Neustadt/S. · Tel.: 09771 / 689 000

Quellen Text: Staatsarchiv Würzburg, H. Gauly, Kath. Pfarramt Löhrieth, G. Bohuschke

Marienkappelle Bad Neustadt

Die Jakobusverehrung in Neustadt a.d. Saale reicht bis ins Jahr 1434 zurück, als am Heilig-Geist-Spital eine **St.-Jakobs-Vikarie** gestiftet wurde, die sich um die Seelsorge der Jakobus-Bruderschaft und der Jakobspilger kümmerte. Später trafen sich die Jakobsbrüder an der **Marienkappelle**. Die heutige Kapelle (1899 im neugotischen Stil erbaut) ist ein Nachfolgebau früherer Kapellen. Auf Anregung von Jakobspilgern schuf der Holzbildhauermeister Edgar Vorndran aus Leutershausen 2005 eine Statue des **hl. Jakobus** für die Kapelle.

Öffnungszeiten: ganzjährig 09.00 – 18.00 Uhr

Kontakt: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Kirchpforte 5 · 97616 Bad Neustadt/S. · Tel.: 09771 / 689 000

Quelle Text: Pfarrer Bernold Rauch



St. Jakobuskirche Heufurt

Die Heufurter Kirche wurde im Jahr **1710** geweiht. Die ursprüngliche, **barocke Ausstattung** ist noch teilweise erhalten. Bei der Renovierung 1978 erhielt die Kirche eine **Kreuzigungsgruppe** von ca. 1890, die bei der Renovierung 2010/2011 überarbeitet wurde.



Entdecken Sie den **hl. Jakobus d.Ä.** im Chorraumfenster und lassen Sie das **Deckenbild „Mariä Himmelfahrt“**, den **Holzstück** der Decke und die Evangelisten im Altarraum auf sich wirken. Den **hl. Antonius** finden Sie an der linken Seite im Kirchenschiff, ihm gegenüber, an der rechten Seite, den Ortspatron Heufurts: den **hl. Nikolaus**.

Eine Legende aus dem 17. Jahrhundert erklärt, warum die Heufurter den hl. Nikolaus zum Ortspatron ernannten: Am 6. Dezember des Jahres 1693 soll ein Hirtenjunge, der für den Diebstahl von Äpfeln bestraft worden war, aus Rache ein Feuer gelegt haben, bei dem ein Großteil des Dorfes abbrannte. Weil die Heufurter um zukünftigen Schutz bitten wollten, ernannten sie den hl. Nikolaus zu ihrem Ortspatron und feiern seither den 6. Dezember mit der Ewigen Anbetung.

Bei der **Innenrenovierung 2010/2011** wurde die Kirche weitgehend neu gestaltet: Wiederentdeckte Einrichtungsteile aus früheren Zeiten wie die beiden **neugotischen Engel** auf den Altarsäulen, **neugotische Wangen** an den Kirchenbänken im Mittelgang und die freigelegten Malereien auf dem **Taufstein von 1710** geben davon Zeugnis. Der **neugotische Kreuzweg** fand ebenfalls wieder seinen Platz, ebenso die besondere **Herz-Jesu-Darstellung** über dem historischen Taufbrunnen. Das neue **Reliquiengrab** in Form einer Goldkapel unter dem Zelebrationsaltar birgt Reliquien verschiedener Heiliger.

Öffnungszeiten: ganzjährig 09.00 – 18.00 Uhr

Kontakt: Kath. Pfarramt Nordheim v.d. Rhön
Von-der-Thann-Str. 9 · 97647 Nordheim v.d. Rhön · Tel.: 09779 / 425

Quelle Text: Pfarrer Georg Neumann



1 Jakobus-Nebenweg Heufurt - Kreuzberg

Karten-Legende

- Jakobus-Nebenwege Rhön und Grabfeld
- Jakobus-Hauptweg Fulda - Würzburg
- Ortschaft mit Jakobuskirche
- Pilgerpass-Stempelstation
- Jakobuskirche mit Informations-Tafel
- Einkehrmöglichkeit
- Übernachtungsmöglichkeit

1 Streckenverlauf Jakobus-Nebenweg Heufurt - Kreuzberg (gesamt ca. 37 km)

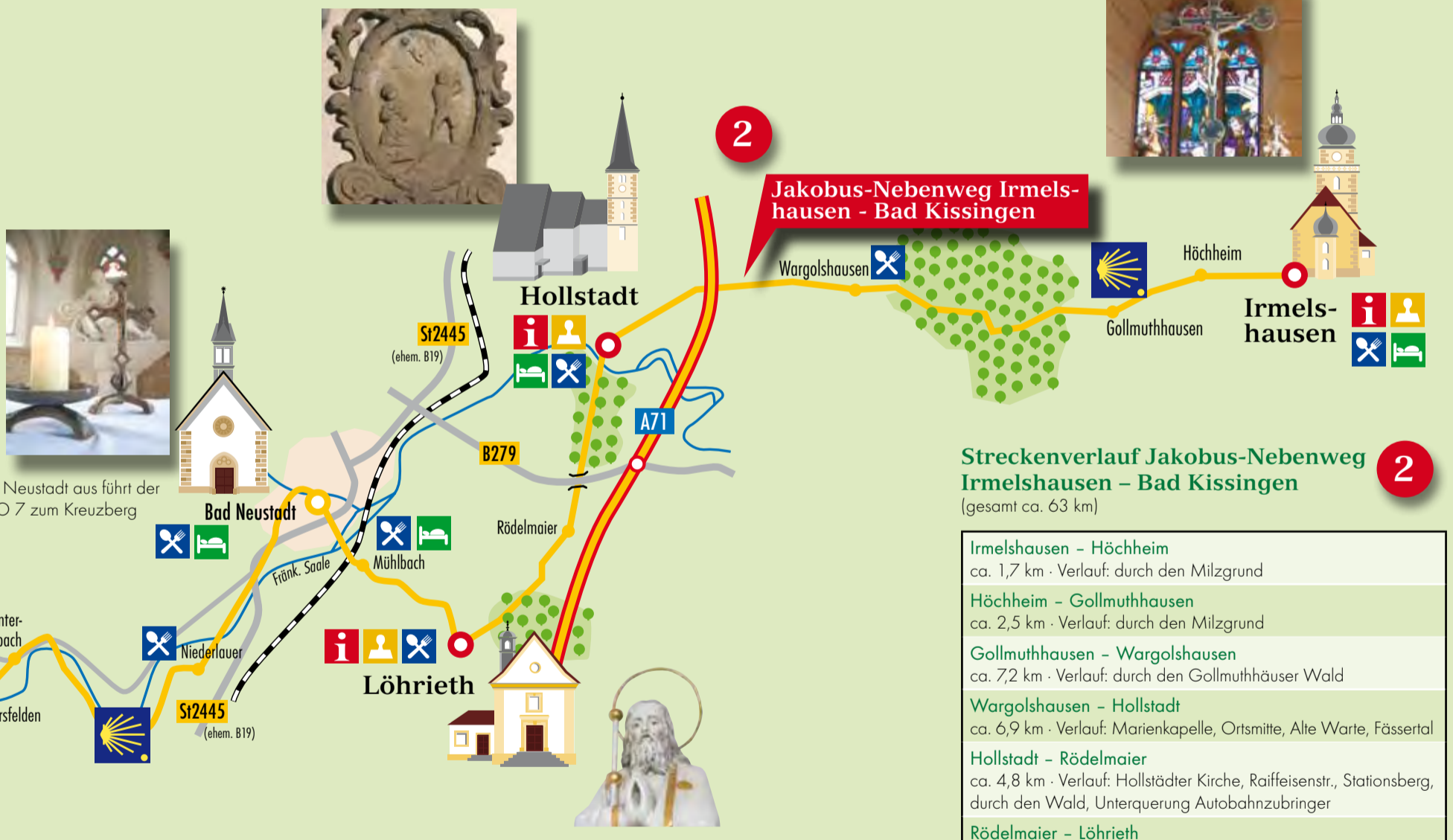
Heufurt - Fladungen (Marktplatz) ca. 3,1 km · Wandermarkierung „Blauer Winkel“	
Fladungen (Marktplatz) - Rüdenschwinden ca. 3,9 km · Wandermarkierung „Extratour Museumstour“	
Rüdenschwinden - Infostelle Schwarzes Moor ca. 3,9 km · Wandermarkierung „Extratour Museumstour“	
Infostelle Schwarzes Moor - Heidelberg ca. 10,5 km · Wandermarkierung „Der Hochrhöner“	
Heidelberg - Himmeldunkberg ca. 7,1 km · Wandermarkierung „Der Hochrhöner“	
Himmeldunkberg - Oberweißbrunn ca. 2,5 km · Wandermarkierung „Der Hochrhöner“	
Oberweißbrunn - Kreuzberg ca. 5,5 km · Wandermarkierung „Der Hochrhöner“	

Die JAKOBUS-NEBENWEGE Rhön und Grabfeld im Überblick

Der nördliche der beiden Wege führt durch den Naturpark und das Biosphärenreservat Bayerische Rhön von Heufurt zum Kreuzberg. Die südliche Strecke schlängelt sich durch den idyllischen Milzgrund und das grüne Saaletal von Irmelshausen nach Bad Kissingen. An den Endpunkten beider Strecken haben Sie Anschluss an den Haupt-Jakobusweg Fulda - Würzburg.



2 Jakobus-Nebenweg Irmelshausen - Bad Kissingen



* Alternativroute: von Bad Neustadt aus führt der „Kreuzbergweg“ HWO 7 zum Kreuzberg

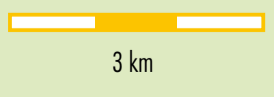
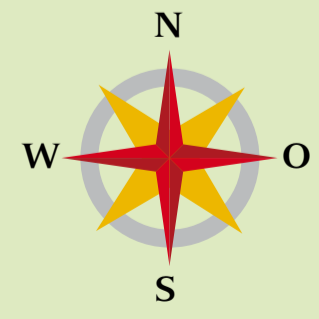
2 Streckenverlauf Jakobus-Nebenweg Irmelshausen - Bad Kissingen (gesamt ca. 63 km)

Irmelshausen - Höchheim ca. 1,7 km · Verlauf: durch den Milzgrund	
Höchheim - Gollmuthhausen ca. 2,5 km · Verlauf: durch den Milzgrund	
Gollmuthhausen - Wargolshausen ca. 7,2 km · Verlauf: durch den Gollmuthhäuser Wald	
Wargolshausen - Hollstadt ca. 6,9 km · Verlauf: Marienkapelle, Ortsmitte, Alte Warte, Fässertal	
Hollstadt - Rödelmaier ca. 4,8 km · Verlauf: Hollstädter Kirche, Raiffeisenstr., Stationsberg, durch den Wald, Unterquerung Autobahnzubringer	
Rödelmaier - Löhrieth ca. 3,9 km · Verlauf: Kirche, Karmelitinnenkloster, Richtung Reinfeldshof, 500 m nach Rödelmaier rechts nach Löhrieth	
Löhrieth - Mühlbach ca. 3,3 km · Verlauf: Abstecher zur Jakobuskirche, Radweg Richtung Mühlbach	
Mühlbach - Bad Neustadt / S. ca. 1,8 km · Verlauf: Mühlbacher Kirche, Eisenbahnunterführung, Richtung Bad Neustadt, am Triamare vorbei, über Falaiser Brücke, Marktplatz, Stadtpfarrkirche	
Bad Neustadt / S. - Niederlauer (Radweg) ca. 2,7 km · Verlauf: Marienkapelle, Gartenstraße/Fa. Jopp, Berliner Straße, Tegut-Kreisel, Saale-Radweg Verlauf ab hier über den Saale-Radweg mit Abstechern zu den Kirchen der Gemeinden am Weg	
Niederlauer (Radweg) - 6,4 km - Unter-ebersbach - ca. 0,9 km - Nickersfelden - ca. 1,5 km - Roth - ca. 1,1 km - Steinach - ca. 1,6 km - Hohn - ca. 2,3 km - Bad Bocklet - ca. 1,4 km - Aschach - ca. 1,4 km - Großenbrach - ca. 1,2 km - Kleinbrach - ca. 1,2 km - Hausen - ca. 3,7 km - Bad Kissingen	

Diese Markierungen führen Sie entlang Ihrer Wanderstrecke

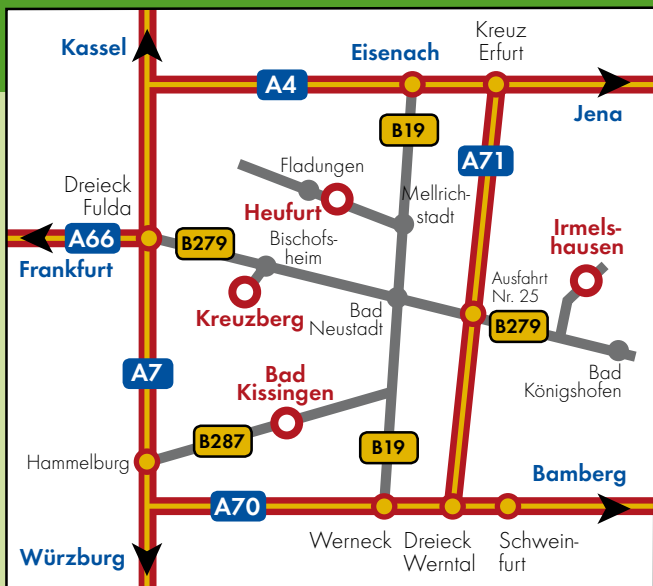
- Weg führt nach rechts
- Weg führt nach links
- Weg führt geradeaus
- Wanderweg „Blauer Winkel“ (Wegmarkierung auf dem Streckenabschnitt Heufurt - Fladungen)
- Wanderweg „Extratour Museumstour“ (Wegmarkierung auf dem Streckenabschnitt Fladungen - Schwarzes Moor)
- Wanderweg „Der Hochrhöner“ (Wegmarkierung auf dem Streckenabschnitt Schwarzes Moor - Oberweißbrunn)

Haupt-Jakobusweg Fulda - Würzburg



Stand: Mai 2012, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Die Start- und Zielpunkte der Jakobus-Nebenwege Rhön und Grabfeld:



Informationen zu den Jakobus-Nebenwegen Rhön und Grabfeld erhalten Sie bei:

Evang.-Luth. Pfarramt Irmelshausen

Kirchplatz 4 · 97633 Höchheim

Informationen zu Haupt-Jakobuswegen erhalten Sie bei:



Fränkische St. Jakobus-Gesellschaft Würzburg e.V.

Ottostr. 1 / Kilianeum · 97070 Würzburg · www.jakobus-franken.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



 **Sparkasse
Bad Neustadt a. d. Saale**



Genobank Rhön-Grabfeld eG
Eine Bank für unsere Region

